

Mehltau



Einschätzung des Infektionspotentials für 2021

Im Vorjahr gab es bis in den Frühsommer kaum Mehлтаubefall. Deshalb ist für 2021 kaum mit dem Auftreten von Zeigertrieben zu rechnen.

Auch im Spätsommer/Herbst 2020 war im Vergleich zum Jahr 2019 deutlich weniger Spätbefall zu finden. Mit einem erhöhten Infektionsdruck rechnen wir daher nur vereinzelt in Anlagen, in denen im Herbst 2020 starker Spätbefall aufgetreten ist. Dies war vorwiegend in Anlagen mit starkem Rebwachstum der Fall, wo der ständige Neuzuwachs bis in den Spätherbst hinein einen Mehлтаubefall ermöglichte.

Bekämpfungsbeginn und Mittelwahl

Für die erste Behandlung empfehlen wir den Einsatz von Heliosoufre S oder Thiopron .

Ausschließlich in den vereinzelt aufgetretenen Anlagen mit starkem Vorjahresbefall und bei Vernatsch in kritischen Lagen, empfehlen wir **beim 5-Blattstadium** eine erste Behandlung mit Karathane Star  oder Barkan .

Mehltaubekämpfung in sensiblen Zonen laut NAP

Bei Mitteln mit gewissen H-Sätzen muss ein Sicherheitsabstand zu bestimmten sensiblen Zonen (z. B. Schulen, Kindergärten usw.) eingehalten werden. Durch die gesetzlich verpflichtende Anwendung von Injektor-Flachstrahldüsen ist nur noch ein Sicherheitsabstand von 10 Metern einzuhalten.

Einschränkung in Trinkwasserschutzgebieten

Die aktuelle Verordnung über die Trinkwasserschutzgebiete sieht vor, dass im Einzugsgebiet der Trinkwasserquellen nur jene Pflanzenschutzmittel verwendet werden dürfen, die in der von der Landesregierung genehmigten Positivliste enthalten sind.